

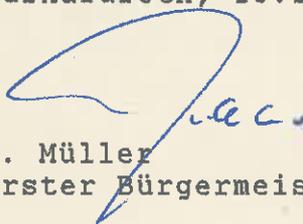
Anderung Nr. 5 des Bebauungsplanes "Schulzengrund" des Marktes
Burkardroth für den Gemeindeteil Waldfenster

I. Der Bebauungsplan "Schulzengrund" in der Fassung vom 07.11.1973, rechtsverbindlich seit 13.12.1974, sowie in der Fassung der 1. Änderung vom 03.06.1980, rechtsverbindlich seit 05.09.1980, sowie in der Fassung der 2. Änderung vom 18.12.1981, rechtsverbindlich seit 23.04.1982, sowie in der Fassung der 3. Änderung vom 10.10.1985, rechtsverbindlich seit 18.07.1986, sowie in der Fassung der 4. Änderung vom 28.08.1992, rechtsverbindlich seit 24.09.1993 wird wie folgt geändert:

- a) Die Dachneigung der Wohnhäuser wird auf 35 bis 48 Grad festgesetzt.
- b) Ziffer 7 der weiteren Festsetzungen wird dahingehend abgeändert, daß Kniestöcke eine Höhe von 0,50 m nicht überschreiten dürfen.
- c) Ziffer 12 der weiteren Festsetzungen wird ersatzlos gestrichen.
- d) Ziffer 13 der weiteren Festsetzungen wird aufgehoben und wie folgt neu formuliert:
Garagen sind entweder im Hauptbaukörper einzubeziehen oder als Grenzbauten zu errichten. Die Dachform der Garagen wird als Satteldach mit einer Dachneigung von 35 bis 48 Grad festgesetzt. Soweit geplante Grenzgaragen die Vorschrift des Art. 7 Abs. 4 BayBO aufgrund der Topographie nicht erfüllen können, sind sie dennoch an einer Grundstücksgrenze zulässig, wenn die Zufahrtsrampe im Mittel mit mind. 5% Gefälle zur Garage angelegt wird, die Länge des Garagengebäudes max. 6,50 m und die Wandhöhe über dem Garagenfußboden max. 3,0 m beträgt. Bei der Berechnung der Wandhöhe bleibt die Höhe von Dächern und Giebeln außer Betracht. Vor den Garageneinfahrten ist ein Stauraum von mind. 5,0 m zu bilden, der straßenseitig nicht eingefriedet werden darf. Sofern keine Garagen errichtet werden, sind auf den Baugrundstücken Stellplätze für Fahrzeuge vorzusehen.
- g) Als Ziffer 14 wird neu aufgenommen:
Dachgeschosse, die nach Art. 2 Abs. 4 Satz 1 BayBO Vollgeschosse sind, werden nicht auf die zulässige maximale Anzahl der Vollgeschosse angerechnet.

II. Soweit diese Bebauungsplan-Änderung keine entsprechenden Festsetzungen trifft, gelten die Textfestsetzungen des Bebauungsplanes "Schulzengrund" in der Fassung vom 07.11.1973, rechtsverbindlich seit 13.12.1974, sowie die Festsetzungen in der Fassung der 1. Änderung vom 03.06.1980, rechtsverbindlich seit 05.09.1980, sowie die Festsetzungen in der Fassung der 2. Änderung vom 18.12.1981, rechtsverbindlich seit 23.04.1982, sowie die Festsetzungen in der Fassung der 3. Änderung vom 10.10.1985, rechtsverbindlich seit 18.07.1986, sowie die Festsetzungen in der Fassung der 4. Änderung vom 28.08.1992, rechtsverbindlich seit 24.09.1993.

Burkardroth, 10.11.1994


E. Müller
Erster Bürgermeister



Änderungsentwurf wurde zusammen mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom **12. 12. 1994** bis **12. 01. 1995** im Rathaus Burkardroth, Zimmer-Nr. 5 öffentlich ausgelegt.

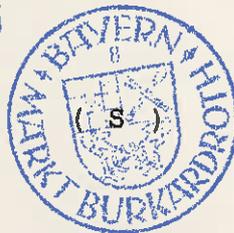
Burkardroth, den **16. 01. 1995**

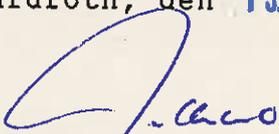



E. Müller
Erster Bürgermeister

Der Markt Burkardroth hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom **07. 03. 1995** die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

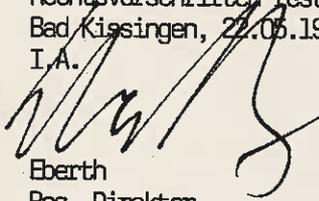
Burkardroth, den **13. 03. 1995**




E. Müller
Erster Bürgermeister

Die am 07.03.1995 vom Marktgemeinderat gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossene Bebauungsplanänderung in Burkardroth wurde dem Landratsamt Bad Kissingen am 22.03.1995 gem. § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 22.05.1995 Nr. 50-610 festgestellt, daß im Rahmen der Überprüfung der Bebauungsplanänderung keine Verletzung von Rechtsvorschriften festgestellt wurde (§ 11 Abs. 3 BauGB).

Bad Kissingen, 22.05.1995
I.A.

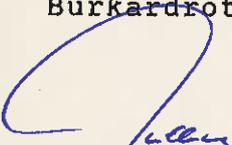

Eberth
Reg.-Direktor



Bebauungsplanänderung aufgefertigt am **24. 05. 1995**

Burkardroth, den **24. 05. 1995**




E. Müller
Erster Bürgermeister

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden. Die Durchführung ist am **02. 06. 1995** durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Marktes Burkardroth bekannt gemacht worden, mit dem Hinweis darauf, daß die Bebauungsplanänderung mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Rathaus während der Dienststunden bereit liegt (§ 12 Satz 1 bis 3 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung gem. § 12 Satz 4 BauGB in Kraft.

Burkardroth, den **02. 06. 1995**




E. Müller
Erster Bürgermeister